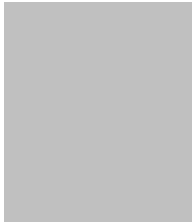


ANGABEN ZUR PERSON

Hilda Margret, Bachmann



+39 0473 251000 (Arbeit)

hilda.bachmann@sabes.it

BERUF Psychologin / Psychotherapeutin

BERUFSERFAHRUNG

Seit Jänner 2007 Verantwortliche – Einfache Struktur „Psychologie des Entwicklungsalters“
01/2005 – 01/2007 Spezialisierungszulage lt. Art. 34
Seit Jänner 1999 Psychologin im Psychologischen Dienst, Bereich Entwicklungsalter

Praktika

09/1997 – 03/1998 Familienberatungsstelle „Ehe- und Erziehungsberatungsstelle“ in Bozen und Meran
03/1997 – 09/1997 Psychologischer Dienst Bozen
07/1994 – 09/1994 „La strada – der Weg“ Bozen

Unterrichtserfahrung

09/1998 – 12/1998 Integrationsunterricht an der Mittelschule Sarnthein
09/1996 – 03/1997 Integrationsunterricht an der Mittelschule Sarnthein

SCHUL- UND BERUFSBILDUNG

04/2000 Stammrollenprüfung für den Gesundheitsbezirk Meran
05/1998 Staatsprüfung in Triest und anschließende Eintragung ins Berufsalbum
1990 – 1996 Diplomstudium der Psychologie an der „Leopold Franzens“ Universität Innsbruck
1988 – 1990 Doktoratsstudium der Allgemeinmedizin an der „Leopold Franzens“ Universität Innsbruck
1983 - 1988 Realgymnasium „Raimund von Klebelsberg“ in Bozen
1975 – 1983 Grund- und Mittelschule in Sarnthein

QUALIFIKATION und
WEITERBILDUNG

- 2014 – 2015
 - Curriculum kardiologische Psychosomatik (österreichische kardiologische Gesellschaft Wien)
- 2010 – 2012
 - Curriculum medizinische Psychologie (Südtiroler Sanitätsbetrieb und Universität Innsbruck)
- 2006 – 2008
 - Lehrgang „Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter“ (Brixen)
- 2001 - 2004
 - Psychotherapieausbildung in kognitiver Verhaltenstherapie an der Schule „Studi Cognitivi di Milano“
- 1998 – 1999
 - Gutachtertätigkeit im Gerichtsbereich

- 2016
 - Der traumatisierte Herzpatient und seine Behandlung
 - Die Arbeit mit Symbolen als Methode und Intervention
 - Persönlichkeitsstörungen im Kindes- und Jugendalter – Diagnostik und Therapie
- 2015
 - Die Verantwortung der Führungskräfte des Südtiroler Sanitätsbetriebes und der Schutz der personenbezogenen und sensiblen Daten
 - Psychologie und Psychotherapie in einem modernen Gesundheitswesen
- 2014
 - Traumatherapie
 - Datenschutz und Einwilligungserklärung
- 2013
 - Einführung in die Psychotraumatologie
 - Palliativtag in Sterzing: Evidenz und Empathie – Palliativbetreuung von Kindern und Jugendlichen
 - Palliativtag in Sterzing: Trauer, Wut & Co – emotionale Gesundheit fördern, wie geht das?
 - Rhetorik und Verhalten II – bewusste Kommunikation zwischen Arzt und Patienten
 - Update Seminar: kardiologische Psychosomatik
 - Internationale Konferenz: Bindung und Psychosomatik
- 2012
 - Fachtagung: Gesundheitsförderung und Prävention – um ein Kind zu erziehen braucht es ein ganzes Dorf
 - Rhetorik und Verhalten I – bewusste Kommunikation zwischen Arzt und Patienten
- 2011
 - Schutz des Minderjährigen: von der Meldung bis zum Eingreifen des Jugendgerichts
 - Informationstreffen mit den Vertretern der Gerichtsbarkeit
 - Mit PDCA zum Ziel: von der Theorie in der Praxis
 - Psychologische Krisenintervention
 - „... und bist du nicht willig, so brauch ich Gewalt“ – die Bedeutung von Gewalt und Traumatisierungen bei der Entwicklung psychischer Störungen

PERSÖNLICHE FÄHIGKEITEN

Muttersprache(n) Deutsch

Weitere Sprache(n)	VERSTEHEN		SPRECHEN		SCHREIBEN
	Hören	Lesen	An Gesprächen teilnehmen	Zusammenhängendes Sprechen	
Italienisch	C2	C2	C2	C2	C2
Sprachzertifikat und Einstufung, falls bekannt.					
Englisch	B1	B1	B1	B1	B1
Sprachzertifikat und Einstufung, falls bekannt.					

A1/A2: elementare Sprachverwendung, B1/B2: selbstständige Sprachverwendung, C1/C2: kompetente Sprachverwendung
[Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen](#)

Kommunikative Fähigkeiten Gute kommunikative Fähigkeiten, entsprechend meinem Beruf und meiner spezifischen Aus- und Weiterbildungen

Organisations- und Führungstalent Führungskompetenz
 Organisationsfähigkeit
 Mehrjährige Erfahrung im Bereich Teamleitung (derzeit 13 Personen)

Berufliche Fähigkeiten Psychotherapie (kognitive Verhaltenstherapie)
 Fundierte Kenntnisse im Bereich Testdiagnostik
 Mitarbeit in interdisziplinären Arbeitsgruppen, u.a. zur Erstellung von Leitlinien

Digitale Kompetenz	SELBSTBEURTEILUNG				
	Datenverarbeitung	Kommunikation	Erstellung von Inhalten	Sicherheit	Problemlösung
	selbständige Verwendung	selbständige Verwendung	selbständige Verwendung	selbständige Verwendung	Elementare Verwendung

Niveaus: Elementare Verwendung - Selbstständige Verwendung - Kompetente Verwendung
[Digitale Kompetenzen - Raster zur Selbstbewertung](#)

ITK-Zertifikat(e)
 Keine

Gute Kenntnisse von Microsoft Office™ - Programmen (Word, Excel und Power Point)

Führerschein Klasse B

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Publikationen Diplomarbeit.

